

Jahresabschluss 2024

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
44135 Dortmund

Genossenschaftsregisternummer 470 beim Amtsgericht Dortmund

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			0,00		0
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			200.062.140,66		85.000
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	200.062.140,66				(85.000)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	200.062.140,66	0
2. Schudtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schudtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			46.684.971,87		40.632
b) andere Forderungen			18.740,42	46.703.712,29	633
4. Forderungen an Kunden				3.176.099.157,11	3.009.647
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	663.423.144,88				(520.216)
Kommunalkredite	383.683.228,17				(350.524)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		417.035.441,02			365.838
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	417.035.441,02				(365.838)
bb) von anderen Emittenten		1.591.281.491,66	2.008.316.932,68		2.106.323
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.372.811.658,08				(1.571.530)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	2.008.316.932,68	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				905.869.707,14	907.670
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			66.464.004,26		66.400
darunter:					
an Kreditinstituten	131.766,59				(132)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			48.050,00	66.512.054,26	48
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	9.100,00				(9)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				9.525.678,78	10.330
darunter: Treuhandkredite	9.525.678,78				(10.330)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			23.559,50		209
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	23.559,50	0
12. Sachanlagen				11.475.514,60	11.573
13. Sonstige Vermögensgegenstände				16.535.250,17	19.209
14. Rechnungsabgrenzungsposten				848.372,06	859
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0
Summe der Aktiva				<u>6.441.972.079,25</u>	<u>6.624.371</u>

				Passivseite
Geschäftsjahr				Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		819.586,51		753
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>1.115.756.303,67</u>	1.116.575.890,18	1.176.773
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	350.196.382,79			426.302
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>27.439.925,84</u>	377.636.308,63		32.258
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	2.553.405.464,54			2.459.848
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>1.748.860.021,89</u>	<u>4.302.265.486,43</u>	4.679.901.795,06	1.871.230
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten			9.525.678,78	10.330
darunter: Treuhandkredite	9.525.678,78			(10.330)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			2.988.497,74	17.258
6. Rechnungsabgrenzungsposten			758.733,94	731
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		3.775.240,00		3.621
b) Steuerrückstellungen		0,00		0
c) andere Rückstellungen		<u>8.264.495,66</u>	12.039.735,66	28.178
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			311.180.000,00	298.119
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		78.491.894,00		78.490
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnissrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	103.719.081,95			99.343
cb) andere Ergebnissrücklagen	<u>113.661.000,00</u>	217.380.081,95		109.285
d) Bilanzgewinn		<u>13.129.771,94</u>	<u>309.001.747,89</u>	<u>11.852</u>
Summe der Passiva			<u>6.441.972.079,25</u>	<u>6.624.371</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	73.455.334,65			77.871
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	73.455.334,65		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>269.968.650,61</u>	269.968.650,61		383.272
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		73.810.438,12			61.900
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>34.296.184,71</u>	108.106.622,83		30.356
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen		<u>78.943.758,63</u>	29.162.864,20		60.806
darunter: erhaltene negative Zinsen	42.868,61				(2.271)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		27.513.584,10			30.024
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.080.046,42			1.653
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	29.593.630,52		0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00		0
5. Provisionserträge		20.946.250,43			20.085
6. Provisionsaufwendungen		<u>3.002.849,72</u>	17.943.400,71		2.522
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00		0
8. Sonstige betriebliche Erträge			1.411.824,75		939
9. [gestrichen]			0,00		0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		20.256.323,01			18.772
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>5.077.011,04</u>	25.333.334,05		4.401
darunter: für Altersversorgung	1.653.313,58				(1.210)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>17.487.504,11</u>	42.820.838,16		19.687
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.062.119,54		1.044
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			163.056,55		88
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		477
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>5.321.171,09</u>	5.321.171,09		0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		12.914.227,59			4.801
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	-12.914.227,59		0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00		0
18. [gestrichen]			0,00		0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			26.472.649,43		32.358
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00		(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		355.294,52			-1.827
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>-73.306,33</u>	281.988,19		-97
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>13.060.889,30</u>		22.430
25. Jahresüberschuss			13.129.771,94		11.852
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>0,00</u>		0
			13.129.771,94		11.852
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0,00		0
			13.129.771,94		11.852
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0,00		0
29. Bilanzgewinn			<u>13.129.771,94</u>		11.852

3. Anhang

A. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Im Rahmen der Übergangsvorschriften des BilMoG wurde von den mit Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze eingeräumten Wahlrechten zur Beibehaltung bzw. Fortführung der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG Gebrauch gemacht. Der nur auf steuerrechtlich zulässigen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) beruhende niedrigere Wertansatz eines Gebäudes wurde nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB beibehalten. Aus diesen Abschreibungen ergeben sich keine erheblichen Auswirkungen für zukünftige Jahresabschlüsse.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die Barreserven wurden zum Nennwert bilanziert.

Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden einschließlich Hypothekendarlehen sowie in anderen Aktivposten enthaltene Forderungen wurden grundsätzlich mit ihrem Nennwert angesetzt. Soweit der Nennwert über dem Auszahlungsbetrag liegt, wurde der Unterschiedsbetrag in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt; er wird planmäßig aufgelöst. Erkennbaren Einzelrisiken wurde durch ausreichende Wertkorrekturen ebenso Rechnung getragen wie dem latenten Kreditrisiko. Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen für die latenten Kreditrisiken erfolgte gemäß IDW RS BFA 7. Für die latenten Kreditrisiken wurden Pauschalwertberichtigungen bzw. Rückstellungen auf Basis eines Berechnungsverfahrens, das den - auf Grundlage unserer internen Risikosteuerung ermittelten - erwarteten Verlust für 12 Monate schätzt, gebildet.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kreditinstitute und die Forderungen an Kunden werden als Einzel- und Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge wer-

den von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellung in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c).

Bei der Bewertung der Anleihen und Schuldverschreibungen sowie nicht festverzinslicher Wertpapiere wurden nahezu ausschließlich die von den "Wertpapiermitteilungen" (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse, die auf Börsenkursen basieren, herangezogen. Alternativ wurden für die Bewertung Kursstellungen von Emittenten / Investmentgesellschaften, die die Bank plausibilisiert hat, genutzt. Die wie Umlaufvermögen behandelten Anleihen und Schuldverschreibungen sowie die nicht festverzinslichen Wertpapiere haben wir nach dem strengen Niederstwertprinzip (Anschaffungskosten oder niedrigerer Kurswert) bewertet. In dem Fall, dass der Bewertungskurs des Stichtages über dem Buchwert lag, wurden die Wertpapiere mit dem höheren Wert, maximal mit den Anschaffungskosten, angesetzt.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nach den für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens geltenden Regeln bewertet. Eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt nur im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari werden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöskurs abgeschrieben.

Die Anschaffungskosten bei Wertpapieren der gleichen Gattung wurden nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen andersartigen Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Geschäftsguthaben bei Genossenschaften und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Einzelne Beteiligungen resultieren aus in Vorjahren geschlossenen Tauschgeschäften und sind nach Tauschgrundsätzen mit Buchwertfortführung oder mit dem Zeitwert aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung waren im Geschäftsjahr nicht erforderlich. Bei einer Beteiligung wurde eine Zuschreibung vorgenommen.

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden mit den Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen sowie steuerlicher Sonderabschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden bei den Gebäuden überwiegend linear über die Nutzungsdauer und teilweise mit fallenden Staffelsätzen vorgenommen. Bewegliche Anlagegegenstände wurden linear bzw. degressiv abgeschrieben. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Anlagegegenstände orientiert sich grundsätzlich an den

von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen.

Vermögensgegenstände bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten (Netto-Einzelwert) EUR 250,00, aber nicht EUR 1.000,00 überstiegen, wurden nach den steuerlichen Regelungen gemäß § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt, der im Jahr der Anschaffung sowie in den vier folgenden Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Der Ausweis eines nachrangigen Gründungsstockdarlehens - das dem Anlagevermögen zugeordnet wurde - erfolgt unter dem Posten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13). Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Die passiven Steuerlatenzen, die überwiegend aus negativen Teilfrestellungsgewinnen und negativen steuerlichen Ausgleichsposten innerhalb des Fondsbereichs resultieren, wurden hierbei durch ein Vielfaches an aktiven Steuerlatenzen aus z. B. betriebener Risikovorsorge, positiven Aktiengewinnen und steuerlich nicht anerkannten Rückstellungen wie auch Wertpapierabschreibungen überkompensiert. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 32,5 % zugrunde gelegt.

Deckungsvermögen, das dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen ist und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dient, wurde gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 1.548.778,38 mit den Altersversorgungsverpflichtungen saldiert. Zur Erlangung eines verbesserten Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurde für die bestehenden Rückdeckungsversicherungen, deren Leistungen mit denen aus der Pensionszusage ganz oder teilweise hinsichtlich Zahlungshöhe und -zeitpunkt übereinstimmen, eine Bewertung auf Basis eines faktorbasierten Bewertungsverfahrens (Erfüllungsbetragsverfahren) vorgenommen (IDW RH FAB 1.021). Im Zuge der Anwendung des sogenannten Primats der Passivseite wurden die Ansprüche aus den Rückdeckungsversicherungen mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag der ganz oder teilweise korrespondierenden Pensionsrückstellungen bewertet. Die Erträge aus den Rückdeckungsversicherungen sind Bestandteil des GuV-Postens 10a.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Soweit der Erfüllungsbetrag höher als der Ausgabebetrag ist, wird der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und planmäßig getilgt.

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre in Höhe von 1,90 % (Vorjahr 1,83 %) auf Basis der "Richttafeln 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) ermittelt. Bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen wurden die Vereinfachungsregeln des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Anspruch genommen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Ge-

schäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR -23.614,00. Erwartete Rententrends wurden in einer Größenordnung von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) sowie eine über diesen Trend hinausgehende, aus den laufenden Tarifverhandlungen voraussichtlich zu erwartende Erhöhung von 6,00 % zugrunde gelegt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Der sich aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ergebende Unterschiedsbetrag beträgt EUR -23.614,00, eine Ausschüttungssperre besteht nicht.

Die Altersteilzeitrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 1,48 % (Vorjahr 1,07 %) bei einer angenommenen Restlaufzeit von zwei Jahren auf Basis der "Richttafeln 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt mit dem abgezinnten Betrag (Nettomethode).

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und für Zinszuschläge wurde durch die Bildung von Zinsrückstellungen Rechnung getragen.

Die Rückstellungen sind ausreichend bemessen und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Zinsswaps, die zur Reduzierung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Zinsbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung) eingesetzt werden, sind von der imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die derivativen Geschäfte werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden bilanziellen und außerbilanziellen Positionen des Zinsbuchs nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierbei werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31.12.2024 war die bestehende Rückstellung aufzulösen. Die Erträge im Zusammenhang mit der Auflösung der Rückstellung wurden in der GuV-Position 14 erfasst. Der Umfang derivativer Geschäfte sowie ergänzende Angaben zu ihrer Bewertung sind im Abschnitt C. aufgeführt.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

B. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.088.829	18.185 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	1.107.013
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	27.349.884	291.300 (a) 0 (b)	0 (a) 6.597 (b)	27.634.587
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.579.864	476.148 (a) 0 (b)	0 (a) 278.856 (b)	4.777.156
Summe a	33.018.577	785.633 (a) 0 (b)	0 (a) 285.453 (b)	33.518.756

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	879.375	204.079 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	1.083.454	23.560
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	16.773.850	459.220 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 698 (b)	17.232.373	10.402.215
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.583.037	398.820 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 278.001 (b)	3.703.856	1.073.300
Summe a	21.236.262	1.062.119 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 278.699 (b)	22.019.683	11.499.075

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.029.304.124	-673.201.253	1.356.102.871
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	66.587.149	-75.095	66.512.054
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
Sonstige Vermögens- gegenstände	135.000	0	135.000
Summe b	2.096.026.273	-673.276.348	1.422.749.925
Summe a und b	2.129.044.850		1.434.249.000

C. Erläuterungen zur Bilanz

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 44.487.148 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten. Die Gesamtposition beinhaltet Beträge in Höhe von EUR 46.244.778 (Vorjahr EUR 40.839.173), die auch Forderungen an Beteiligungsunternehmen sind.

Für die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen an Kunden gelten die folgenden Restlaufzeiten (ohne Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen):

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	58.275.461	168.677.526	823.367.289	2.097.127.415

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 28.552.387 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 449.886.643 fällig. In der Gesamtposition sind Beträge in Höhe von EUR 321.801.697 (Vorjahr EUR 392.314.723) enthalten, die auch Forderungen an Beteiligungsunternehmen sind.

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig EUR	davon: börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	2.008.316.933	1.967.992.719	40.324.214	1.216.147.274

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Bei den nicht mit dem Niederstwert bewerteten börsenfähigen Wertpapieren handelt es sich um Papiere des Anlagevermögens, bei denen Dauerbesitzabsicht und -fähigkeit gegeben ist.

Finanzinstrumente des Anlagevermögens, die über ihrem beizulegenden Wert ausgewiesen sind, bestehen in der Bilanzposition Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 1.211.606.111 (beizulegender Zeitwert: EUR 1.175.023.300). Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind und keine Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen erkennbar sind.

Wir halten folgende Anteile an Sondervermögen im Sinne des § 1 Abs. 10 KAGB oder Anlageaktien an Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital im Sinne der §§ 108 bis 123 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen im Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit Anteilsquoten von mehr als 10 %:

Anlageziel / Anlageklasse	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert (Reserve)	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
Mischfonds mit Aktien (Europa und USA), Renten (weltweit) und Immobilien (Europa)	907.819.707	0	27.513.584

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen ggf. bei außergerwöhnlichen Umständen.

Die Genossenschaft hält an dem folgenden Unternehmen eine Beteiligung im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, die für die Darstellung unserer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von nicht untergeordneter Bedeutung ist (von dem Wahlrecht nach § 286 Abs. 3 HGB wurde Gebrauch gemacht):

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1,79	2024	3.547.404	2024	112.212

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 8.902.028 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.073.300 enthalten.

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind neben Steuerforderungen in einer Größenordnung von EUR 11.272.587 sowie Provisionsansprüchen über insgesamt EUR 2.457.318 Gewinnanteile aus Beteiligungsverhältnissen in Höhe von EUR 1.557.286 enthalten. Ferner ist ein dem Anlagevermögen zugeordnetes, nachrangiges Gründungsstockdarlehen in Höhe von EUR 135.000 aktiviert.

Die Vermögensgegenstände enthalten zum 31.12.2024 keine Fremdwährungsposten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 1.115.756.304 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Für die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten gelten die folgenden Restlaufzeiten (ohne Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen):

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	51.989.729	202.355.674	564.071.907	294.469.934
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	100.000	3.634.234	23.705.692	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	968.641.181	237.746.271	400.190.972	140.683.821

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	1.115.756.304	1.073.936.294
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	0	0	44.509	42.700

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind Steuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.126.180 enthalten.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 235.234 (Vorjahr EUR 398) enthalten.

Für einen verbliebenen Verpflichtungsüberschuss aus der verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) wurde in den Vorjahren auf Grundlage der barwertigen Methode eine Drohverlustrückstellung in Höhe von EUR 23.180.879 zum 31.12.2023 gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wurde. Diese Rückstellung konnte im Berichtsjahr vollständig aufgelöst werden. Die Erträge aus der Auflösung dieser Rückstellung sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten 14 erfasst.

In den Schulden sind zum 31.12.2024 keine Fremdwährungsposten enthalten.

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	78.365.274
b) der ausscheidenden Mitglieder	126.620

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnismrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2024	99.342.881	109.285.000
Einstellungen aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u>4.376.201</u>	<u>4.376.000</u>
Stand 31.12.2024	<u><u>103.719.082</u></u>	<u><u>113.661.000</u></u>

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten betreffen ausschließlich breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden. Die ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die künftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung überwiegend ohne Inanspruchnahme auslaufen werden. Die Risiken hieraus wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Sie unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleisten. Für die latenten Kreditrisiken aus Eventualverbindlichkeiten und "anderen Verpflichtungen" sowie offenen Kreditzusagen wurden Rückstellungen auf Basis eines Berechnungsverfahrens, das den auf Grundlage unserer internen Risikosteuerung ermittelten erwarteten Verlust für 12 Monate schätzt, gebildet. Bei den Kreditzusagen gehen wir von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, dargestellt (§ 36 Rech-KredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB).

(Angaben in TEUR)	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	0	310.000	310.000	10.944	0

Zinsswaps sind mit ihrem Barwert zum Bilanzstichtag angegeben. Dabei haben wir die variablen Zinszahlungsströme mit Forward Rates - abgeleitet aus der aktuellen Zinsstrukturkurve - berechnet und diese - ebenso wie die fixen Zahlungsströme - mit der Swapkurve diskontiert. Die auf den Zeitraum vom jeweils letzten Zinstermin bis zum Bilanzstichtag entfallenden und im Jahresabschluss bereits berücksichtigten Zinsen sind im beizulegenden Zeitwert der Zinsswaps enthalten. Positive und negative beizulegende Zeitwerte werden unsaldiert ausgewiesen. Die Zinsderivate des Nichthandelsbestands führen wir im Anlagebuch; sie dienen ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung).

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind nur Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 282.887.243 durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (Posten 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (Posten 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

Die für das Geschäftsjahr 2024 ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden mit EUR 0 (Vorjahr EUR 0) unter den Zinserträgen (Posten 1) und mit EUR 1.226 (Vorjahr EUR 6.686) unter den Zinsaufwendungen (Posten 2) erfasst.

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachten Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für das Wertpapier- und Depotgeschäft sowie die Vermögensverwaltung und -beratung, nehmen in der Ertragsrechnung einen bedeutenden Bestandteil ein.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (Posten 8) betreffen mit EUR 6.529 (Vorjahr EUR 6.311) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Posten 12) betreffen mit EUR 42.482 (Vorjahr EUR 45.603) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen. Diese wurden zuvor mit Erträgen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von EUR 19.259 (Vorjahr EUR 23.161) verrechnet. Die Erfolgsauswirkungen aus der Änderung des Abzinsungssatzes bei Altersversorgungsverpflichtungen werden generell im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen. Dadurch haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr um EUR 27.792 verringert (Vorjahr EUR 20.391).

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 370.737 (Vorjahr EUR 2.154.501) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 21.189 (Vorjahr EUR 587) enthalten. Die Erträge betreffen mit EUR 34.066 Zinserträge aus Steuererstattungen und mit EUR 75.484 Auflösungen von Rückstellungen (jeweils Posten 8) sowie mit EUR 261.187 Steuererstattungen für Vorjahre (Posten 23 und 24). In den Aufwendungen sind unter anderem EUR 12.298 Nachzahlungszinsen für Steuerverbindlichkeiten (Posten 12) enthalten.

E. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge des Vorstands gemäß § 285 Nr. 9a HGB auf EUR 2.214.595. Davon entfallen EUR 424.901 auf Aufwendungen für die Altersvorsorge der Vorstände.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf EUR 202.215 und die der früheren Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen auf EUR 428.285.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe des nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwertes von EUR 5.023.636.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 121.992 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 603.912.

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von EUR 13.951.484. Diese entfallen auf die Möglichkeit einer Verpflichtung aus der Zugehörigkeit zur kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung (Garantieverbund). Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG) eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Kaufmännische Mitarbeiter	<u>199</u>	<u>59</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 5 Auszubildende beschäftigt.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr:

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2024	3.601	3.017.562	156.913.224
Zugang	2024	30	26.150	777.296
Abgang	2024	111	29.663	1.542.476
Ende	2024	3.520	3.014.049	156.148.044

Die Nachschusspflicht der Mitglieder wurde mit Eintragung der letzten Satzungsänderung am 18. November 2024 ausgeschlossen. Insofern erfolgt der vollständige Abgang bei der Haftsumme erst 6 Monate nach Eintragung (§ 22 Abs. 2 Satz 1 GenG). Daneben besteht eine 2-jährige Nachhaftungsfrist gemäß § 120 Abs. 2 GenG.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 91.338

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 765.180

Höhe des Geschäftsanteils EUR 26

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 52

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.

Ludwig-Erhard-Allee 20

40227 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstands

Thiesler, Dr. Ekkehard, - Vorsitzender - , Bankvorstand für Vorstandsstab, Kommunikation & Nachhaltigkeitsmanagement, Strategische Steuerung & Nachhaltigkeitsregulatorik, Beauftragtenwesen, Personal & Unternehmensservice, Kreditfolge und Innenrevision

Klüter, Dagmar, Bankvorstand für Unternehmensentwicklung & Digital Banking, Marktfolge und Betriebswirtschaft

Moltrecht, Jörg, Bankvorstand für institutionelles Kundengeschäft im Bereich Diakonie & Sozialwirtschaft, Vertriebs- und Produktmanagement

Pollach, Ilona, Bankvorstand für institutionelles Kundengeschäft im Bereich Kirche & Stiftungen, KundenDialogCenter, Private Banking Vermögensbetreuung, Private Banking Vermögensmanagement, Beratung und Service Privatkunden, Treasury, Nachhaltigkeit & Kundenwertpapiere

Mitglieder des Aufsichtsrats

Thieme, Marlehn, - Vorsitzende - , Präsidentin der Welthungerhilfe

Heinke, Prof. Dr. Volker, - 1. stellvertretender Vorsitzender - , Vorsitzender des Vorstands, Evangelische Zusatzversorgungskasse EZVK

Weusmann, Dr. Johann, - 2. stellvertretender Vorsitzender - , Vizepräsident, Evangelische Kirche im Rheinland

Gengenbach, Joachim, Vorsitzender der Geschäftsführung, Augustinum gemeinnützige GmbH

Gerdes, Dr. Wolfram, Vorstandsmitglied, Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen

Hols, Kirsten, Vorstandsmitglied, Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e.V.

Kupke, Dr. Arne, Juristischer Vizepräsident, Evangelische Kirche von Westfalen

Mayer, Dr. Jörg, Oberlandeskirchenrat, Leiter der Finanzabteilung, Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig

Mehring, Siegfried, Selbstständiger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Norden, Dr. Rainer, Ökonom, stellv. Vorsitzender des Vorstands im Ruhestand, von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Paetzmann, Dr. Karsten, Finanzvorstand, DFV Deutsche Familienversicherung AG

Schaefer, Kathrin, Oberlandeskirchenrätin, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Simmer, Carsten, Oberkirchenrat, Leiter der Finanzabteilung, Evangelische Kirche in Deutschland

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 13.129.771,94 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 5,00 %	3.922.733,25
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	4.607.038,69
b) Andere Ergebnismrücklagen	<u>4.600.000,00</u>
	<u>13.129.771,94</u>

Dortmund, 26. März 2025

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank

Der Vorstand

(Dr. E. Thiesler)

(D. Klüter)

(J. Moltrecht)

(I. Pollach)